

1. Record Nr.	UNINA9910915744103321
Autore	Cavis Fatima
Titolo	Den Koran verstehen lernen : Perspektiven fur die hermeneutisch-theologische Grundlegung einer subjektorientierten und kontextbezogenen Korandidaktik / Fatima Cavis
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Schoningh, 2021
ISBN	3-657-76041-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (241 pages)
Collana	Religionspadagogik in pluraler Gesellschaft ; 27
Soggetti	Koranhermeneutik Religionspadagogik kontextsensible Koranarbeit Lernprozesse Quran didactics learner-centred Islam religious education hermeneutics didactics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Inhalt -- Danksagung -- Hinweise fur die Leser -- 1 Einleitung -- 1.1 Problemaufriss -- 1.2 Forschungsstand -- 1.3 Ziel der Arbeit und Forschungsfragen -- 1.4 Methodologie -- 1.4.1 Allgemeine methodologische Perspektive -- 1.4.2 Spezielle methodologische Perspektive - Eine transperspektivisch-diskursive Annäherung -- 1.5 Wissenschaftstheoretische Verortung: Religionspadagogik - Religionsdidaktik - Fachdidaktik -- 1.6 Heuristischer Rahmen -- 1.7 Methodische Herangehensweise -- 2 Die Subjektorientierung und der Kontextbezug in der Religionspadagogik/-didaktik -- 2.1 Die religionspadagogischen Begriffe von Subjekt und Kontext -- 2.1.1 Philosophischer Konnex des Subjektbegriffs: Der Mensch zwischen Unterwerfung und Autonomie -- 2.1.2 Christlich-

religionspädagogische Perspektiven auf den Subjektbegriff:
 Subjektwerdung in Beziehung -- 2.1.3 Islamisch-
 religionspädagogische Perspektiven auf den Subjektbegriff: asraf al-
 mahuqat - Der Mensch als das würdevollste aller Geschöpfe -- 2.1.4
 Der Kontext: Ein interdisziplinärer Begriff -- 2.1.5 Der
 religionspädagogische Kontextbegriff: Lebensweltlicher, lokaler und
 globaler Kontext -- 2.2 Die religionspädagogisch-didaktische Subjekt-
 und Kontextorientierung -- 2.2.1 Konstruktivismus als lehr- und
 lerntheoretische Perspektive -- 2.2.2 Subjekt- und Kontextorientierung
 in christlicher Religionspädagogik/-didaktik -- 2.2.3 Subjekt- und
 Kontextorientierung in islamischer Religionspädagogik/-didaktik --
 2.3 Zwischenfazit: Leitprinzipien der religionspädagogisch-
 didaktischen Subjekt- und Kontextorientierung -- 2.4 Konsequenzen
 für die Korandidaktik -- 3 Schriftrezeption als Schlüssel zur
 Korandidaktik -- 3.1 (Post-)Moderne Schriftrezeptionen im
 koranhermeneutischen Diskurs -- 3.2 Die Offenbarung/die Schrift als
 Instruktion -- 3.2.1 Zum instruktionistischen Offenbarungs-
 /Schriftbegriff.
 3.2.1.1 Der Instruktionsbegriff -- 3.2.1.2 Der instruktionistische
 Koranbegriff -- 3.2.2 Der theologische Konnex des instruktionistischen
 Koranbegriffs -- 3.2.2.1 Zum Wesen des Korans -- 3.2.2.1.1 Koran als
 "Wort Gottes" (kalam Allah) -- 3.2.2.1.2 Das "Wort Gottes" zwischen
 Erschaffenheit und Ungeschaffenheit -- 3.2.2.2 Das
 Offenbarungsgeschehen -- 3.2.2.2.1 wahy -- 3.2.2.2.2 Der
 Herabsendungs- und Offenbarungsprozess -- 3.2.3 Zwischenreflexion
 und Konsequenzen für den Schriftbegriff -- 3.2.4 Instruktionistischer
 Offenbarungs-/Schriftbegriff: Möglichkeiten und Grenzen für eine
 subjekt- und kontextorientierte Korandidaktik -- 3.3 Die
 Offenbarung/die Schrift als Kommunikation -- 3.3.1 Der Koran als eine
 Form der Manifestation des Gottesworts und als ein
 Kommunikationsmedium -- 3.3.2 Der Koran als lebendiger Dialog --
 3.3.2.1 wahy als ein Kommunikationskanal -- 3.3.2.2 Muhammad als
 performativer Gestalter des Korans? -- 3.3.2.3 Der Koran als Diskurs -
 die Ersthörer als Praktiker und Mitgestalter der koranischen
 Kommunikation -- 3.3.2.4 Der Koran als Kommunikation zwischen
 Gott und den aktuellen Rezipienten -- 3.3.3 Zwischenreflexion und
 Konsequenzen für den Schriftbegriff -- 3.3.4 Kommunikativer
 Offenbarungs-/Schriftbegriff: Möglichkeiten und Grenzen für eine
 subjekt- und kontextorientierte Korandidaktik -- 4 Zum
 hermeneutisch-exegetischen Zugang der Korandidaktik -- 4.1 Die
 kontextuelle Koranexegese -- 4.1.1 Der Kontextbezug als
 methodologischer Rahmen -- 4.1.2 Der methodische Rahmen: Das
 Vier-Ebenen-Modell -- 4.1.3 Die Bedeutung -- 4.1.3.1 Vielfältigkeit
 der Bedeutungsdimensionen -- 4.1.3.2 Objektivität versus Subjektivität
 -- 4.1.3.3 Die Komplexität der Bedeutung -- 4.1.3.4 Die Kontextualität
 der Bedeutung -- 4.1.3.5 Die Grenzen der Bedeutung -- 4.1.4 Die Rolle
 der Rezipienten.
 4.1.4.1 Laien als Exegeten? - Zur Rolle der nichtfachkundigen
 Rezipienten -- 4.1.4.2 Zur Rolle der fachkundigen Interpreten -- 4.1.5
 Zwischenreflexion -- 4.2 Historisch-kontextuelle Koranexegese:
 Möglichkeiten und Grenzen für eine subjekt- und kontextorientierte
 Korandidaktik -- 5 Perspektiven für die hermeneutisch-theologische
 Grundlegung einer subjektorientierten und kontextbezogenen
 Korandidaktik -- 5.1 Perspektiven für eine subjektorientierte und
 kontextbezogene Korandidaktik -- 5.2 Perspektiven für den
 Schriftbegriff einer subjektorientierten und kontextbezogenen
 Korandidaktik -- 5.3 Perspektiven für den hermeneutisch-exegetischen
 Zugang einer subjektorientierten und kontextbezogenen Korandidaktik

Sommario/riassunto

Im aktuellen islamisch-religionspädagogischen Diskurs ist ein Abschied von der traditionellen Art der Wissensvermittlung nach dem inhaltsorientierten Konzept und die Zuwendung zu einem reflektierten Lernprozess, der die Subjekte und ihre Lebenswelten ernst nimmt, evident. Dieser Paradigmenwechsel in der islamischen religiösen Bildung hat bestimmte Konsequenzen - auch für die Korandaktik, die einen wesentlichen Bestandteil des islamischen Religionsunterrichts bildet. Die Autorin nimmt diese Problematik zum Anlass und untersucht in einem interdisziplinären Rahmen die offenbarungs- bzw. schrifttheologischen und die hermeneutisch-exegetischen Voraussetzungen einer subjektorientierten und kontextsensiblen Koranarbeit. In Auseinandersetzung mit diesen und weiteren zentralen Fragen liefert die Studie die ersten wichtigen Ergebnisse für die religionspädagogische sowie die hermeneutisch-theologische Grundlegung einer zeitgemäßen Korandaktik.
